

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/050(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 14.11.2007	Museum Magdeburg/Schmuckh of	16:30Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift v. 17.10.07
- 4 Besichtigung der Räume des Naturkundemuseums
- 5 Perspektiven für Stadthalle und AMO
Vorlage: A0111/07
- 5.1 Perspektiven für Stadthalle und AMO
Vorlage: S0221/07

- 6 Freilegung des Künettegrabens im Bereich Kavalier Scharnhorst
Vorlage: A0128/07
- 6.1 Freilegung des Künettegrabens im Bereich Kavalier Scharnhorst
Vorlage: S0226/07
- 7 Jubiläum der Neustadt 2009
Vorlage: I0304/07
- 8 Fördermittel 2008
- 9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadträtin Karin Meinecke

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Thomas Veil

Stadtrat Alfred Westphal

Beratende Mitglieder

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Petra Schubert

Sachkundiger Einwohner Gerhard Unger

Geschäftsführung

Frau Silvia Hertel

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadtrat Oliver Müller

Beratende Mitglieder

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Stadtrat Michael Stage

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Dagmar Brüning

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Kulturausschussvorsitzende Frau Meinecke eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Frau Meinecke gab die Tagesordnung bekannt.
Der Tagesordnung wurde zugestimmt.

3. Genehmigung der Niederschrift v. 17.10.07

3	0	1
---	---	---

4. Besichtigung der Räume des Naturkundemuseums

Herr Dr. Pellmann gab ausführliche Erläuterungen zum Naturkundemuseum. Er zeigte den Stadträten die Räumlichkeiten für die neue Dauerausstellung und informierte über die Aufbauzeitraum 2006/2007-2010 (Anlage wurde verteilt).

5. Perspektiven für Stadthalle und AMO Vorlage: A0111/07

Frau Meinecke teilte hierzu mit, dass die Stellungnahme schon das Ergebnis der Prüfung ist.

Herr Westphal sprach sich dafür aus, dass der KA darüber diskutierten sollte, ob der Intention des Antrages zugestimmt werden könne. Er persönlich steht zu diesem Antrag sehr differenziert. Ein weiteres Problem besteht in der Frage, welche Kosten mit der Schließung der Stadthalle verbunden sind. Er wies außerdem auf die schwierige Haushaltssituation hin, die für die nächsten 10 Jahre besteht. Die Mittel für eine Sanierung sind demzufolge nicht vorhanden. Es müssen hier andere Wege gesucht und Alternativen zur Schließung erörtert werden.

Frau Meinecke teilte mit, dass im Ergebnis der Prüfung nicht für den Verkauf der Stadthalle plädiert wird. Es entstünden Probleme für den gesamten Hallenverbund. Auch wenn beispielsweise das AMO herausgenommen und an einen Konkurrenten verkauft würde, entstünden derartige Probleme. Es gibt keinen adäquaten Ersatz für das AMO, dessen Kapazität von 800 Plätzen der Stadt fehlen würde.

Herr Löhr moniert den in der Stellungnahme geäußerten Satz: *„Ferner fordert sie ein adäquates Ersatzobjekt“*. Es gibt Ersatzobjekte verschiedenster Art, die nicht im Besitz der MVGM sein müssen. Eine Konkurrenz hält er persönlich nicht unbedingt für schädlich, sondern sie kann auch beleben. Der Schließung der Stadthalle würde er nicht zustimmen. Wenn heute nur die Prüfergebnisse zur Kenntnis genommen werden, ist er damit einverstanden.

Der KA betrachtet den Punkt 1 des Antrages durch die Stellungnahme als erledigt und empfiehlt dem StBV und FG sich entsprechend Punkt 2 des Antrages mit der Stellungnahme zu beschäftigen. Die Schließung der Stadthalle wird vom Kulturausschuss nicht empfohlen. Ein Verkauf des AMO muss gründlich geprüft werden.

6	0	0
---	---	---

5.1. Perspektiven für Stadthalle und AMO Vorlage: S0221/07

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

6. Freilegung des Künettegrabens im Bereich Kavalier Scharnhorst Vorlage: A0128/07

Frau Wißner (Amt 61) brachte die Stellungnahme ein.

Herr Westphal machte deutlich, dass er dem Antrag so nicht zustimmen und auch keine Empfehlung hierzu geben könne. Der weitere Umgang mit dem Künettegraben hängt ganz wesentlich von der planerischen und baulichen Entwicklung des ehemaligen Elbbahnhofs ab. Er ist der Meinung, dass zunächst die Ergebnisse des Wettbewerbes abgewartet werden sollten.

Herr Löhr legte seine Auffassung dar und brachte zum Ausdruck, dass das Ziel eigentlich die Sanierung des ganzen Geländes darstellen müsste, damit der südliche Abschluss des Elbebahn-Areals erreicht wird.

Frau Meinecke und Frau Dr. Hein ziehen den Antrag für heute zurück.

6.1. Freilegung des Künettegrabens im Bereich Kavalier Scharnhorst
Vorlage: S0226/07

Die Stellungnahme wurde vertagt.

7. Jubiläum der Neustadt 2009
Vorlage: I0304/07

Herr Dr. Koch brachte die Information ein. Er ging im Einzelnen auf einige in der Stellungnahme benannten Projekte ein.

Herr Löhr merkte an, dass es schön wäre, wenn eine entsprechende Örtlichkeit gefunden werden könnte (z. B. Bürgerbüro), um für das Jubiläum ein Zentrum zu haben.

Herr Dr. Koch machte darauf aufmerksam, dass mit so einem Jubiläum auch zusätzliche Aufgaben verbunden sind. Auch das Stadtplanungsamt ist hierbei gefragt. Die Finanzierung müsste noch geklärt werden, da die zusätzlichen Kosten nicht aus dem laufenden Budget gedeckt werden können.

Herr Prof. Puhle informierte darüber, dass zum Ausstellungsvorhaben „Stadtgeschichte“ die „Alte Neustadt“ mit integriert wird. Er gab außerdem Hintergrundinformationen zu diesem interessanten Ausstellungsvorhaben.

Herr Westphal findet den Vorschlag von Prof. Puhle ideal und macht auf den aktuell üblichen Sprachgebrauch bzw. auf das vorherrschende Verständnis aufmerksam. Er weist auf Parallelen zum Dom-Jubiläum hin. Beide Vorhaben besitzen hohen Stellenwert und müssen von der finanziellen Seite her abgesichert werden.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen

8. Fördermittel 2008

Herr Westphal unterbreitete den Vorschlag, die vom Kulturbüro verteilte Liste insgesamt zu bestätigen, da erkennbar ist, dass die Vorschläge der Verwaltung den Intentionen des Kulturausschusses gefolgt sind. Evtl. Rückfragen können in einer der nächsten KA Sitzungen geklärt werden.

Frau Meinecke stellte die Fördermittelliste gemäß des Vorschlags von Herrn Westphal zur Abstimmung:

4	0	0
---	---	---

9. Verschiedenes

Frau Meinecke informierte darüber, dass im letzten Betriebsausschuss Puppentheater die ersten Kinderkulturtage ausgewertet wurden. Die Kinderkulturtage verliefen sehr erfolgreich und fanden gute Resonanz. Der BA Puppentheater verständigt sich darauf, dass zur finanziellen und personellen Absicherung der Kinderkulturtage 2008 im KA ein Antrag eingebracht werden sollte, der in die Haushalts-Klausursitzung mit aufgenommen werden kann. Es handelt sich nicht nur um eine Angelegenheit des Puppentheaters, sondern um ein übergreifendes Vorhaben, welches für die gesamte Stadt relevant ist. Auch andere Bereiche, die sich mit Kinder- und Jugendarbeit beschäftigen, sollten mit in die Verantwortung genommen werden. Für die Kinderkulturtage 2008 werden 75.000 Euro als Anteil der Stadt benötigt. In dieser Summe sind allerdings auch die Kosten für eine Mitarbeiter/in für das Organisationsbüro und 1 Verwaltungsmitarbeiter/in über ca. 7 Monate enthalten.

Herr Unger machte auf den langen Vorbereitungsprozess für ein solches Vorhaben aufmerksam. Da das Technikmuseum bei den letzten Kinderkulturtagen mit einbezogen wurde, kann er die umfangreichen organisatorischen Aufgaben einschätzen.

Frau Schubert hat die Kinderkulturtage selbst mit begleitet. Sie verweist darauf, dass die Veranstaltung nicht nur eine Woche umfasst, sondern ebenfalls Aktivitäten in der Vorbereitungszeit beinhaltet. Die Vorbereitungsarbeiten waren sehr umfangreich und es ist zu würdigen, dass das Puppentheater diese Arbeit übernommen hat.

Frau Meinecke erinnerte daran, dass entgegen des ursprünglichen Antrags, der ein jährliches Kinderkulturfestival vorsah, nunmehr Kinderkulturfesttage im Turnus von 2 Jahren (im Wechsel mit dem Figurentheaterfestival) vorgesehen sind. Frau Meinecke wird einen Antrag zur FG Haushaltssitzung vorbereiten.

Herr Dr. Koch teilte mit, dass er einen Brief vom Kunstbeirat erhalten hat, der sich irritiert zeigte, dass es in den letzten Monaten keine Sitzung mehr statt fand.

Er hat den Kunstbeirat zu einem Gespräch eingeladen. Er machte weiterhin auf ein Schreiben aufmerksam, welches im Februar an den Kunstbeirat gesandt wurde und teilte hierin mit, dass die Stelle „Kunst im öffentlichen Raum“ derzeit nicht besetzt ist. Bei Bedarf kann jedoch jederzeit eine Sitzung einberufen werden, um notwendige Bewertungen vorzunehmen bzw.

Entscheidungen zu treffen. Herr Dr. Koch hofft, dass in den nächsten Wochen die Stelle wieder besetzt wird.

Frau Meinecke informierte darüber, dass das Modell des Uni-Platzes jetzt fertig gestellt wurde. Sie hat mit Herrn Stern gesprochen und möchte eine gemeinsame Sitzung anberaumen KA und StBV.

Herr Dr. Koch und Herr Westphal haben vorgeschlagen, diese gemeinsame Sitzung im theater magdeburg durchzuführen.

Herr Westphal legte dar, dass auch andere Künstler die Gelegenheit erhalten sollen, ihre Vorstellungen und alternativen Gestaltungsvarianten einzubringen. Eine Sitzung im Dezember wäre zu kurzfristig. Es sollte eine geeignete Form gefunden werden, um auch andere Künstler mit einzubeziehen. Eine gemeinsame Sitzung von KA und StBV sollte für Ende Januar oder Anfang Februar anberaumt werden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke
Vorsitzende/r

Silvia Hertel
Schriftführer/in